

Energietag im September an FH Bingen

BINGEN (red). Der 15. Energietag Rheinland-Pfalz findet am Mittwoch, 19. September, in der Fachhochschule Bingen auf dem Campus Büdesheim statt. Los geht es um 9 Uhr mit der Eröffnung der großen Fachausstellung.

Im europäischen Kontext scheint es, als übertönen die Sorgen um Eurorettung, Rettungsfonds und Bankenkrise die Fragen zum Klimaschutz und der Energiewende. Aber auch diese Themen bleiben aktuell: steigende Preise für fossile Energieträger, ein weltweit steigender Energiebedarf, abnehmende Verfügbarkeit, die Risiken der Atomkraft sowie die Notwendigkeit der Begrenzung der globalen Erderwärmung verlangen einen Umbau unseres heutigen Energieversorgungssystems.

Neue Netzfürung nötig

Die Energiewende setzt voraus, dass die fluktuierenden, CO₂-freien Stromerzeuger Windkraft und Fotovoltaik weiter ausgebaut werden. Dies verursacht jedoch auch notwendige Veränderungen bei der Netzfürung. Die Systemaufgaben Frequenz- und Spannungshaltung sind weiter notwendig und werden anspruchsvoller. Hinzu kommen Fragen der Akzeptanz und der Mensch-Natur-Verträglichkeit neuer Anlagen.

Die Transformation des Energiesystems benötigt eine Umsetzung vor Ort, einen Dialog zwischen allen Beteiligten: der Energiewirtschaft, Industrie und Gewerbe, den Kommunen und kommunalen Unternehmen sowie den Bürgern. Der Energietag Rheinland-Pfalz ist eine der Plattformen. Zu dieser Veranstaltung laden das rheinland-pfälzische Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung und die Transferstelle Bingen (in Zusammenarbeit mit der FH Bingen) ein.

Neue Technik weitergeben

Ein wichtiger Anspruch des Energietages ist es, dass Erfahrungen mit neuen Techniken an die Teilnehmer weitergegeben werden. Die parallel geführte Fachausstellung ist neben den Referentenvorträgen ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung. Es präsentieren sich an die 40 Aussteller mit ihren Produkten, Dienstleistungen sowie ihrem Wissen in Sachen Energietechnik und Energieeinsparung.

www.tsb-energie.de

GESCHÄFTSWELT

Nachhaltigkeit beim Bauen

BINGEN (red). Unter dem Motto „Zusammen für unsere Zukunft“ lädt toom Baumarkt in Bingen seine Kunden zu einer informativen Nachhaltigkeits-Aktionswoche ein: Vom 27. August bis zum 1. September dreht sich alles um nachhaltige Produkte sowie den effizienten Umgang mit Energie und Wasser. Im Markt warten außerdem viele Sonnenblumenbilder darauf, von den Besuchern bewundert zu werden. Mit ihren Werken wollen die jungen Künstler aus Bingen einen neuen Garten zum Spielen und Toben gewinnen, den toom Baumarkt im Rahmen der Aktion „Grüne Kindergärten“ verlost.

„Mit der Aktionswoche möchten wir unsere Kunden für das Thema Nachhaltigkeit begeistern und zeigen, wie jeder schon mit kleinen Maßnahmen viel für die Umwelt tun kann. Dabei wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen“, so Marktleiter Michael Zimmermann.

Kunstrasen für den Sportplatz

SPATENSTICH Bauarbeiten auf Großwinternheimer Anlage beginnen mit offiziellem Akt

Von
Beate Schwenk

GROSSWINTERNHEIM. Der obligatorische Griff zum Spaten – und das Sportplatzprojekt in Großwinternheim ist auf den Weg gebracht. In den nächsten drei Monaten soll der alte Tennenplatz an der Schlossbergstraße in einen Kunstrasenplatz umgebaut werden. Für die Umrüstung nimmt die Stadt Ingelheim rund 970.000 Euro in die Hand.

Bürgermeisterin flacht

„Erste Erdhügel werfen ihre Schatten voraus“, flachte Bürgermeisterin Eveline Breyer gestern Vormittag, als sie und ihre „Arbeitskollegen“ auf den Sportplatz marschierten. Auf einem eigens hergerichteten Erdhügel brachte man sich in Position, um den offiziellen Startschuss für die Maßnahme zu geben.

Ein kurzer Blick auf den Sportplatz genügt, um festzustellen, dass das Gelände schon bessere Zeiten gesehen hat. Der alte Tennenplatz ist dringend sanierungsbedürftig. Nachdem der Großwinternheimer Ortsbeirat im Dezember 2011 bereits über die Sanierung beraten hatte, stand das Thema im Februar im Bauausschuss auf der Tagesordnung. Diskutiert wurden drei verschiedene Varianten: Zur Wahl standen neben Kunstrasen auch Naturrasen und ein Sandplatz. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile entschieden sich die Gremien für den Kunstrasenbelag. Ausschlaggebend waren unter anderem die geringeren Pflegekosten und die ganzjährige Nutzbarkeit.

Neben der neuen Kunstrasen-



Mit dem obligatorischen Ersten Spatenstich haben gestern Vormittag die Bauarbeiten am Großwinternheimer Sportplatz begonnen. Der Tennenbelag wird durch Kunstrasen ersetzt.

Foto: Thomas Schmidt

fläche wird es auf dem Gelände eine abgetrennte Aufwärmfläche mit Naturrasen geben, die für Festivitäten und Veranstaltungen genutzt werden kann. Eine neue Toranlage und eine barrierefreie Erschließung werden im Zuge der Maßnahme mit realisiert.

Die Fertigstellung des Sportgeländes im Stadtteil Großwinternheim ist für Ende November vorgesehen –, sofern die Witterung den ausführenden

Unternehmen keinen Strich durch die Rechnung macht. Regen oder zu niedrige Temperaturen könnten zu Verzögerungen führen.

Gutes Omen?

Mit zu niedrigen Temperaturen hatte man beim symbolischen Ersten Spatenstich freilich kein Problem. Auch Regen war weit und breit nicht in Sicht. Womöglich ein gutes

Omen für die weiteren Arbeiten und auch für die Nutzer, denen das Gelände nach der Umrüstung zur Verfügung stehen wird. Dazu zählt die Spielvereinigung Ingelheim, die bisher schon mit einigen Jugendteams auf dem Großwinternheimer Sportplatz trainiert hatte. Der FSC Ingelheim und der neu gegründete Frauenfußballclub 1. FFC Ingelheim werden nach der Winterpause ebenfalls hier den Ball rollen lassen.

Und da wären noch die örtlichen Nutzer. Dass der sanierte Platz auch den Großwinternheimern zur Verfügung stehen wird, war nicht nur dem Ortsbeirat wichtig. Bürgermeisterin Eveline Breyer stellte beim Baubeginn explizit heraus, dass die TSG 1861 Großwinternheim, die Sportgruppe Pfälzer Hof sowie nicht vereinsgebundene Großwinternheimer zu den Hauptnutzern des Geländes zählten.

Starkoch kümmert sich um neue Mensa

GESUNDHEITSPROJEKT An Bad Kreuznacher Gymnasium will Johann Lafer Schulküche betreuen / Architekten aus Gau-Algesheim

Von
Klaus Rein

GAU-ALGESHEIM. Der Projekt-Titel gibt Rätsel auf: „food@ucation“. Aber der Englisch sprechende Computer Mensch ahnt es auf Anhieb – es geht um Ernährung und Erziehung. Und in Kombination heißt das wohl „Frisches Mahl für frischen Geist“. So sieht das zumindest das Gau-Algesheimer Architektur-Büro Brendel&Strobel. Die landesweit für ihre Holzbauten bekannten Planer errichten derzeit in Bad Kreuznach für Land und Kreis die Mensa des Gymnasiums am Römerkastell.

Feuchtigkeit und Wärme

Das Vier-Millionen-Projekt wird vermutlich als richtungweisend gelten – ob des Passivhausstandards und der Mensa-Nutzung. Viel Feuchtigkeit und Wärme und hoher Lüftungsbedarf fordern die Holzbau-Experten. Nicht weniger Beachtung finden wird die Mensa allerdings wegen ihrer Angebote. Architekten, Schüler und Eltern legen größten



Bequeme Sitzgruppen inmitten der Mensa und dezente Farben bestimmen die Gestaltung.

Skizze: privat



Auf der Mensa-Skizze der Architekten ist das Motto des Gesundheitsprojektes zu lesen.

Grafik: privat

Wert auf frische Kost. Tiefgekühltes und Aufgewärmtes hat keine Chance, auf den Menü-Plan zu kommen. Eberhard Strobel: „Dafür wird Johann Lafer sorgen, der sich zwei Jahre lang um die Mensa kümmern wird.“

Lafer's Ziel: „Vollwertkost aus frischen saisonalen Produkten der Region.“ Der prominente Fernseh- und Sternkoch setzt in der Mensa nach der Eröffnung am 9. November einen Koch-Profis aus seinem Hause und eine Ernährungswissenschaftlerin ein. Strobel: „Die Mensa soll ein gu-

tes Beispiel für eine ausgewogene und gesunde Schulküche geben.“ Lafer selbst sieht sich als Konkurrent zu lokalen Fastfood-Läden. „Er steht mit riesigem Ehrgeiz und viel Engagement hinter der Sache“, betont Strobel.

Sofas und Bistrotische

Das Konzept für Mensa und Küche haben die Planer zusammen mit Lafer und den Schülern entwickelt. So wird es im 50 mal 40 Meter großen und bis zu fünf Meter hohen Mensa-Gebäude auch zwei Aufenthaltsräume für jüngere und ältere Schüler geben. Zentral angeordnet, bieten Sofas und Bistro-Tische Gemütlichkeit und Entspannung an, eine moderne Kaffeebar sorgt für gesunde Getränke und Snacks. Über Computer oder Smartphone-App können die Ganztagschüler ihr Wunschmenü ordern. Pro Essen fallen Kosten von vier Euro an. In einer Lehrküche können die Kids Kochkenntnisse erwerben. „Sie können auch dem Koch bei der Arbeit zuschauen“, ergänzt Strobel.

Ein Mitspracherecht hatten die Schülervertreter bereits bei der Farbauswahl. Zur Überraschung

der Gau-Algesheimer Architekten wurden vorwiegend gedeckte Farben mit Naturtönen gewünscht. Sie schaffen zusammen mit der Akustik eine angenehme Raumumgebung, ist sich Strobel sicher.

Am Starttag wird die Mensa zunächst 160 Essen servieren, später werden es 300 sein – „auf einen Schlag“. Folglich können in der Spitze 600 Schüler versorgt werden. „food@ucation“ – ein Konzept, das neben den Schülern auch Eltern einbindet. Deren Unterstützung ist zum Bei-

spiel in der Kaffeebar erwünscht. Und wie sieht es langfristig mit Johann Lafer aus? Strobel glaubt, dass dessen Mitarbeit über die beiden Modelljahre hinausreichen wird. Trotz Lafer! Lächer! Lecker! oder Stromburg.

So kann sich das Gau-Algesheimer Architekten-Team durchaus vorstellen, dass Lafer einen Profikoch auf Dauer zur Verfügung stellt, um Qualität und Kontinuität zu wahren. Kann gut sein, dass ein Lafer wissen will, wer in seinen „Döpfen“ das Rühren haben wird.



Schulterschluss: Johann Lafer mit den Architekten Carsten Brendel (links) und Eberhard Strobel (rechts).

Foto: privat

KURZ NOTIERT

Führung

INGELHEIM (red). Die Ingelheimer Stadtführer bieten öffentliche Führungen durch die Kaiserpfalz Karls des Großen zum Preis von 3 Euro pro Person an. Kinder unter 10 Jahren werden kostenlos geführt. Tickets können am Tag der Führung am Treffpunkt im Museum und Besucherzentrum bei der Kaiserpfalz, François-Lachenal-Platz 5, erworben werden. Die nächste Führung findet am Samstag, 25. August, 15 Uhr, statt.

Tauferinnerung

INGELHEIM (red). Am Sonntag, 26. August, 10 Uhr, feiert die Gustav-Adolf-Kirche den Tauferinnerungsgottesdienst. Im Anschluss daran findet die jährliche Gemeindeversammlung im Kirch Keller statt. Alle Gemeindeglieder sind dazu eingeladen.

Gottesdienst

GROSSWINTERNHEIM / SCHWABENHEIM (red). Entgegen der Gottesdienstpläne in dem evangelischen und katholischen Gemeindebrief findet nun doch ein ökumenischer Gottesdienst zum Schwabenheimer „Backesgassefest“ am Sonntag, 26. August, statt. Der Gottesdienst findet um 11.45 Uhr unter freiem Himmel an der gewohnten Stelle in der Backhausstraße statt und wird von Pfarrer Holger Scheid und Pfarrer Thomas Winter gestaltet. Der für 10.45 Uhr angekündigte evangelische Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Schwabenheim fällt deshalb aus, der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche Großwinternheim bleibt bestehen.

TREFFPUNKT

VdK Ortsverband: Heute, Donnerstag, um 15 Uhr, Frauentreff im Mehrgenerationenhaus bei Kaffee und Kuchen.

Landjugend Ingelheim: Treffen heute, Donnerstag, 20 Uhr, zum Grillen bei Matthias Laufersweiler.

REDAKTION INGELHEIM

Sekretariat:
Iris Ullersperger
Telefon: 06132/79050-4453
Fax: 06132/79050-4454
E-Mail: az-ingelheim@vrm.de

Redaktion:
Conny Haas (coha) -4451

Lokalsport:
Andreas Scherer (rer) -4452

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen GALERIA Kaufhof GmbH, Möbel Martin, Saturn Mainz, Media Markt und Hennes & Mauritz bei.

INGELHEIMER ZEITUNG

Friedrich-Ebert-Straße 5
55218 Ingelheim

Ämtliches Verkündungsorgan der Stadtverwaltung Ingelheim sowie der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Redaktionsleitung: Helena Sender-Petry, Erich Michael Lang (Stv.); Hans-Wilhi Blum. Lokalsport: Andreas Scherer. Newsdesk: Klaus Kipper.

Anzeigen: Gerhard Müller (verantwortlich), Rudolf Speich.

Bezugspreis mit „Wochenend-Journal“, dienstags mit dem rtv-Fernsehmagazin sowie freitags mit der Veranstaltungsbillette „pepper“, monatlich 29,90 € einschließlich Zustelllohn, Postbezugspreis monatlich 31,90 €. Bei Lieferungsbehinderungen infolge höherer Gewalt, durch Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Abonnementkündigungen sind schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende an den Verlag zu richten.

Regionale Verkaufsleiter
Anzeigen: Achim Pflüger
Lesermarkt: Hermann Feißt

Telefon:
Zeitungsabholung (06131) 484950
Privatanzeigen (06131) 4848
Gewerbl. Anzeigen (06132) 790504445
(06132) 790504446

Redaktion (06132) 790504453
Telefax: (06132) 790504450